

Implantate + Abformung ≠ kompliziert

Der Miratray Implant-Abformlöffel von Hager & Werken überzeugt im Praxistest. Von Dr. med. dent. Hans Sellmann, Nortrup, Deutschland.

Time is money hat Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der USA, angeblich gesagt – auf dem von ihm 1776 entworfenen Half-Dollar-Schein findet sich eine Sonnenuhr. Für mich Symbol der Langsamkeit. Aber auf selbigem Schein findet sich auch das Wort fugit. Sie kennen es vom „tempus fugit“ – die Zeit rast. Wer hat heute noch Zeit? Das wissen wir Zahnärzte auch und bemühen uns darum, dass die Patienten mit fest vereinbarten Terminen nicht länger als nötig warten müssen. Auch bemühen wir uns, möglichst „viel“ in einer Sitzung zu erledigen. Wenn es geht. Manchmal geht es aber nicht. Oder doch. Zum Beispiel mit den

stoff-Einweglöffel mühsam selbst einen anfertigen. Oder wir verwenden gleich den bereits erwähnten Miratray Implant-Abformlöffel.

Passgenauigkeit

Manche Veröffentlichungen zu ZE-Massnahmen fordern einen absolut verwindungssteifen Löffel. Ich habe mittlerweile etliche Abformungen mit dem neuen System von Hager & Werken durchgeführt und nie einen Fehler durch eventuelle Passungenauigkeiten feststellen können. Das Ausgiessen mit modernen Gipsmaterialien, blasenfrei angemischt, lässt ja auch keine

Material, welches Sie danach auch auf die Putty geben, und setzen dann den gefüllten Löffel auf die Abformpfosten. Nachfolgend drücken Sie den Löffel sanft herunter, bis die Folie von den Abformpfosten perforiert wird. Das funktioniert trotz der stabilen Folie unproblematisch. Nach dem Aushärten des Abformmaterials lösen Sie die Schrauben der Abformpfosten und erhalten eine ausgezeichnete Abformung mit den darin befindlichen gut fixierten Pfosten.

Überläufer

Jeder, der jemals eine Abformung vorgenommen hat, kennt die

Test

Wenn es darum geht, ein neues Produkt anzuwenden, verlasse ich mich häufig auf Erfahrungen von Kollegen. Sie als Kollegen haben an einem grossen „Feldversuch“ zu diesem Verfahren, respektive Löffelsystem, teilgenommen:

- 95 Prozent (!) der Tester empfanden die Anwendung von Miratray Implant als sehr leicht verständlich und in der Umsetzung einfach und praktikabel.
- 90 Prozent der Verwender gaben an, mithilfe von Miratray Implant eine im Vergleich zu einem indi-

Ihr Patient

Das sind die Hauptvorteile dieses Systems, dass immer mehr Anhänger gewonnen hat: Für ein Produkt, das hilft, Zeit und Geld zu sparen, dabei höchste Qualität bietet und keine Nachteile hat, kann man eingefahrene Gleise (Herstellung eines individuellen Löffels) guten Gewissens verlassen. Und wenn unser Patient ebenfalls Zeit spart, dann umso mehr. [D](#)

Hager & Werken GmbH & Co. KG

Tel.: +49 203 99269-0
www.hagerwerken.de



Abb. 1: Die Miratray Implant-Einwegabformlöffel sind in verschiedenen Grössen, bezahnt und unbezahnt und für OK und UK getrennt, erhältlich. – **Abb. 2:** Die innovative „Folientechnik“ ist der Clou. Mit ihr ersparen Sie sich sowohl die Anfertigung eines (teuren) individuellen Löffels, individualisieren aber Ihren Löffel (Abrechnung!) und ersparen sich und dem Patienten eine zweite Behandlungssitzung. – **Abb. 3:** Einfach und sauber – kein Überquellen des Abformmaterials. – **Abb. 4:** Eine bekannte Situation: Drei Implantate mit aufgeschraubten Abformpfosten für die offene Abformung (Pick-up). – **Abb. 5:** Eine weitere Besonderheit: Was machen Sie, wenn vestibulär der Löffel „zu lang“ ist? Eine korrekte Abformung wäre so nicht möglich. – **Abb. 6:** Mit einer kreuzverzahnten Fräse können Sie ihn jedoch leicht Ihren individuellen Anforderungen gemäss anpassen. – **Abb. 7:** Sie befüllen den Löffel wie gewohnt mit Ihrer Abformmasse... – **Abb. 8:** ... und setzen ihn auf die Abformpfosten und perforieren mit leichtem Druck die Folie, sodass die Schrauben sichtbar sind. – **Abb. 9:** Wenn die Abformmasse ausgehärtet ist, entfernen Sie die Schrauben und drehen sie, nachdem Sie die Abformung mitsamt den darin befindlichen Abformpfosten aus dem Mund entfernt haben, wieder ein. – **Abb. 10:** Sicher fixiert sind diese dann fertig zur Erstellung eines Labormodells in der Abformung. – **Abb. 11:** Heutiger Standard: individualisierte Keramikabutments für die Vermeidung einer Zementitis mit einer „Seele“ aus Titan zur sicheren Verschraubung. – **Abb. 12:** Zahnarzt und Patientin sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

neuen Miratray Implant-Abformlöffeln für die Implantatabformung.

Loch im Löffel

Ich weiss nicht, wie Sie es handhaben, aber für mich ist die „offene“ Abformung, bei der man in einem individuellen Löffel die Abformpfosten mit den dazugehörigen Schrauben durch das Loch im Löffel sicher befestigt, die Methode der Wahl. Sie impliziert jedoch einen zusätzlichen Termin für die Abdrucknahme zur Anfertigung des individuellen Löffels. Und neben der Zeit kostet dieser auch Geld. Wenn wir also offen abformen wollen, dann müssen wir den Lochlöffel haben oder uns aus einem Kunst-

„Verwindung“ der Abformung zu. Aber wie funktioniert denn eigentlich besagtes System?

Miratray Implant-Abformlöffel arbeiten mit der Folientechnik. Das heisst, anstelle des Löffel„bodens“ befindet sich in den in unterschiedlichen Grössen, bezahnt oder unbezahnt, für Ober- und Unterkiefer getrennt erhältlichen Löffeln eine transparente (das ist wegen der Übersicht besonders gut) Kunststofffolie. Sie befüllen, nachdem Sie die Abformpfosten auf die Implantate aufgeschraubt haben, den Miratray Implant-Abformlöffel mit Ihrem gewohnten (heavy Putty) Abformmaterial, umspritzen den Abformpfosten mit dem dünnfließenden

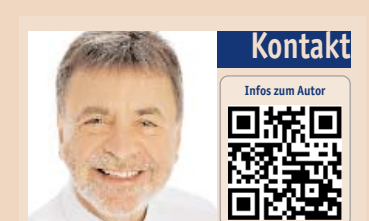
damit verbundene Schmiererei der dünnflüssigen Abformmaterialien. Zwar hat diese sich seit der Einführung der Kartuschensysteme verringert, aber speziell beim Pick-up-Verfahren, der „durchgeschraubten“ Implantatabformung, hadere ich stets mit dem Überschuss an Abformmaterial, vor allem in der Schraubschlitzöffnung. Die Folie der Miratray Implant-Abformlöffel hingegen hält sie „sauber“.

Hatten Sie auch schon einmal Probleme vestibulären (oder evtl. auch lingualen) Platzmangels wegen hochansetzender Bänder? Die Löffel sind so konzipiert, dass sie sich mit einer Fräse mühelos zurecht, „trimmen“ lassen.

viduellen Löffel qualitativ gleichwertige Abformung erstellen zu können.

Miratray Implant wurde vor allem wegen seines guten Handlings, des günstigen Preises und seiner sofortigen Verfügbarkeit gelobt. Speziell der Wegfall eines zweiten Patiententermins und einer weiteren Abformung war von besonderem Interesse. Miratray Implant wurde als gutes, innovatives Produkt und mit dem Prädikat empfehlenswert eingestuft.

95 Prozent der Tester wollen den Miratray Implant-Abformlöffel weiter verwenden und grösstenteils auch aktiv befreundeten Kollegen empfehlen.



Dr. Hans Sellmann

Jagdstr. 5
49638 Nortrup
Deutschland

Tel.: +49 5436 8767
dr.hans.sellmann@t-online.de
www.der-zahnmann.de